

cenjur®
CE juristisch-politisches
Info-Magazin von



Herrn
Markus Ferber, MdEP

27. Januar 2003

Cross Border Leasing – siehe auch Anfrage von heute an die Due-Finance-Wirtschaftsberatung GmbH

Sehr geehrter Herr Ferber,

nachdem in hohem Masse Kommunen verschuldet sind, werden immer neuere, immer riskantere Finanzauswege gesucht, die letztlich in jahrzehntelangen, voluminösen (EU)-rechtswidrigen Vertragswerken enden. Das Schlimmste an diesen (Generations)-Verträgen (Laufzeit 99 Jahre!) ist, dass auch noch amerikanisches Recht und amerikanischer Gerichtsstand vereinbart wird. Wir reden hier über folgende Leasing-Vertragswerke, die von namhaften Anwaltskanzleien mit hohen Vergütungen für Bank und Anwalt abgeschlossen werden, ohne dass Bank und Anwalt eine ausreichende Schadensdeckung über den möglichen Regressbetrag vorlegen, geschweige denn nachweisen. In 99,9 % der Fälle sind sogar Haftungsbeschränkungen (Maximierungen) in den Vollmachten, die ebenfalls in offensichtlicher Unkenntnis unterzeichnet werden, enthalten:

- Ø Big-Ticket-Leasing = große, meist grenzüberschreitende Transaktionen, bei denen die Leasing-Objekte (Cross Border Leasing) alle Arten von Immobilien (von Krankenhäusern bis zu Müllverbrennungsanlagen) sowie Flugzeuge, Eisenbahnwaggons oder Schiffe sein können.
- Ø Sale-and-lease-back- oder Lease-in-lease-out = Programme, mit denen Steuervorteile anderer Jurisdiktionen (bislang v.a. der USA) genutzt werden.

Die Anwaltskanzlei Allen & Overy (nach eigenen Angaben 1930 in London gegründet mit über 2000 (!) Anwälten) unterhält auch Büros in Frankfurt am Main und Hamburg und damit in Deutschland, siehe hier: <http://karriere.legalease.co.uk/firms/p138.htm> (auch interessant: Zusammenarbeit mit der Deutschen Bank, die sich nicht mehr im Mehrheitsbesitz deutscher Anteilseigner befindet).

Diese US-Amerikanischen Investoren-Leasing-Geschäfte werden in grossem Umfange mit Kommunen in den Mitgliedstaaten Deutschland, Österreich, Belgien und den Niederlanden abgeschlossen. Was uns besonders auffiel: fast ausschliesslich SPD-regierte Bundesländer wenden diese Art der Finanzbeschaffung an: allen voran NRW, gefolgt von Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern.

Schauen Sie sich unsere heutige Anfrage an Due Finance an und was wir zum Nachteil der EU und des EU-Bürgers dem Cross Border Leasing in dieser Art abgeschlossen vorwerfen. Ich füge Ihnen auch noch Hintergrundinfo zum Cross Border Leasing bei. Wir sehen hier letztlich einen grossen Schaden zum Nachteil der EU und Aushöhlung des EU-Vertragswerkes. Wenn Kapitalbedarf besteht, sollte zunächst abgeklärt werden, warum. Einfach US-Amerikanische Investoren einzuschalten ist unglaublich.

Mit freundlichem Gruss

Gudrun Seidl, cenjur